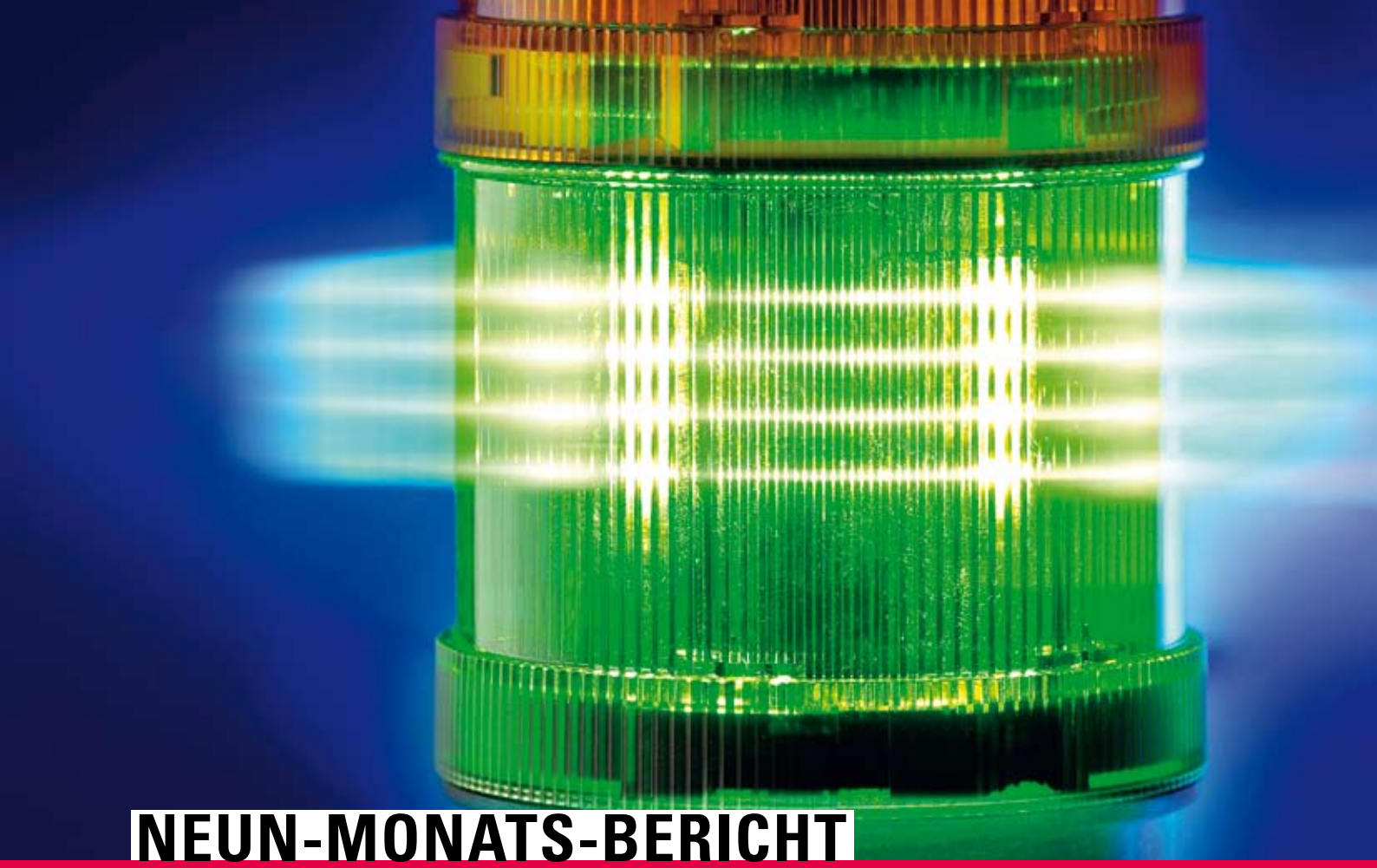


NEUN-MONATS-BERICHT
GESCHÄFTSJAHR 2005/2006

1. Oktober 2005 bis 30. Juni 2006

WINCOR NIXDORF

EXPERIENCE MEETS VISION.

Kennzahlen.

	3. Quartal 2006 [1]	3. Quartal 2005 [2]	Veränderung	9 Monate 2005/2006 [3]	9 Monate 2004/2005 [4]	Veränderung
Ergebnisrechnung (Mio.€) [5]						
Umsatzerlöse	**492**	**424**	**16 %**	**1.435**	**1.265**	**13 %**
davon Banking	307	253	21 %	874	737	19 %
davon Retail	185	171	8 %	561	528	6 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	**131**	**117**	**12 %**	**398**	**364**	**9 %**
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	26,6 %	27,6 %	-	27,7 %	28,8 %	-
Forschungs- und Entwicklungskosten	**–20**	**–17**	**18 %**	**–61**	**–55**	**11 %**
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	4,1 %	4,0 %	-	4,3 %	4,3 %	-
Vertriebs- und Verwaltungskosten [6]	**–68**	**–64**	**6 %**	**–219**	**–210**	**4 %**
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	13,8 %	15,1 %	-	15,3 %	16,6 %	-
Operatives Ergebnis (EBITA) [7]	**43**	**36**	**19 %**	**118**	**99**	**19 %**
EBITA in % vom Umsatz	8,7 %	8,5 %	-	8,2 %	7,8 %	-
davon Banking	31	27	15 %	88	74	19 %
in % vom Umsatz Banking	10,1 %	10,7 %	-	10,1 %	10,0 %	-
davon Retail	12	9	33 %	30	25	20 %
in % vom Umsatz Retail	6,5 %	5,3 %	-	5,3 %	4,7 %	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile [8]	**13**	**8**	**63 %**	**30**	**22**	**36 %**
EBITDA	**56**	**44**	**27 %**	**148**	**121**	**22 %**
EBITDA in % vom Umsatz	11,4 %	10,4 %	-	10,3 %	9,6 %	-
Periodenergebnis	**22**	**16**	**38 %**	**58**	**40**	**45 %**
Periodenergebnis in % vom Umsatz	4,5 %	3,8 %	-	4,0 %	3,2 %	-
Periodenergebnis vor Carve-out	**25**	**19**	**32 %**	**68**	**52**	**31 %**
Periodenergebnis vor Carve-out in % vom Umsatz	5,1 %	4,5 %	-	4,7 %	4,1 %	-
Cashflow (Mio.€)						
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				**124**	**120**	**3 %**
Bilanzkennzahlen (Mio.€)				**30.06.2006**	**30.09.2005**	**Veränderung**
Working Capital				**197**	**204**	**–7**
in % vom Umsatz (auf Jahresbasis umgerechnet)				10,3 %	11,7 %	-
Nettoverschuldung				**184**	**176**	**8**
Eigenkapital [9]				**249**	**228**	**21**
Human Resources						
Mitarbeiter				**7.568**	**6.937**	**631**

[1] 01.04.2006-30.06.2006
[2] 01.04.2005-30.06.2005
[3] 01.10.2005-30.06.2006
[4] 01.10.2004-30.06.2005
[5] vor den Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out
[6] inklusive sonstiger Erträge und Aufwendungen, Beteiligungsergebnis
[7] Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibung Produkt-Know-how
[8] Die Vorjahreswerte enthalten keine Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile.
[9] ohne Minderheitsanteile

GESCHÄFTS-ENTWICKLUNG

Sehr erfolgreicher Verlauf der ersten drei Quartale

Umsatz:
Plus 13 % (bereinigt um Wechselkurseffekte: Plus 12 %)

Operatives Ergebnis (EBITA):
Plus 19 %

Periodenergebnis:
Plus 45 %

Senkung der Vertriebs- und Verwaltungskostenquote kompensiert Rückgang der Bruttomarge

Internationales Wachstum getragen von gutem Europa- und Asien-Geschäft

Starkes Deutschland-Geschäft

Prognosen für das Geschäftsjahr 2005/2006 erhärtet

Umsatz: Mindestens plus 10 %
EBITA: Mindestens plus 15 %

WICHTIGE EREIGNISSE

Wincor Nixdorf erhöht die Profitabilität weiter. Neben Impulsen, die sich aus der Umsatzsteigerung sowie aus Skaleneffekten bei Produkten ergeben, zahlen sich dabei auch die Anstrengungen des Unternehmens im Rahmen seines Programms zur Profitabilitätssteigerung („ProImprove") aus. Dazu gehörte die im Retail-Portfolio in den letzten Jahren erfolgreich vollzogene Konzentration auf profitable Geschäftsgebiete, die zu einer Rendite des Segments Retail von mehr als 5 % geführt hat. Derzeit profitiert Wincor Nixdorf von der Nachfrage nach seinen High-end-Lösungen auf dem Gebiet „Intelligent Deposit" (z. B. Cash Check Deposit, Leergutrücknahme) sowie nach netzzentrierter Software. Mit der Verbesserung des operativen Ergebnisses einhergehend erhöht sich das Periodenergebnis sprunghaft. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer im letzten Jahr durchgeführten Refinanzierung und einem dadurch verminderten Zinsaufwand sowie aus einer geringeren Belastung aus Abschreibungen infolge der seinerzeitigen Herauslösung aus dem Siemens-Konzern (Carve-out).

Erfolgreiche Expansion des Geschäfts in Asien. Basierend auf einem guten Geschäft in Europa konnte Wincor Nixdorf seinen Wachstumskurs fortsetzen und seine Positionierung in Asien weiter festigen. Dazu gehört insbesondere der chinesische Markt, wo es dem Unternehmen in den vergangenen Monaten gelang, sich weitere Aufträge von namhaften Banken zu sichern.

Ausgezeichnete Innovationen. Wincor Nixdorf wurde zweifach mit dem renommierten Banker Technology Award des britischen Fachmagazins „The Banker" ausgezeichnet. So würdigte das Magazin in der Kategorie „New Channels Project of the Year" ein gemeinsames Projekt der britischen HSBC und Wincor Nixdorf. Dabei wurden Filialen konsequent an Kundenbedürfnissen orientiert umgestaltet, so dass Besuchern mehr Raum und besserer Service geboten wird. In der Kategorie „New Channel Innovation" erhielten die Barclays Bank und Wincor Nixdorf die Auszeichnung für die erfolgreiche Einführung von über 500 neuen Kiosksystemen in den Barclays-Filialen in Großbritannien.

Absicherung der Pensionsverpflichtungen. Wincor Nixdorf hat ein Contractual Trust Arrangement (CTA) eingerichtet. Bei diesem CTA wird den Pensionsverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern Vermögen zugeordnet, um die betrieblichen Rentenansprüche der Mitarbeiter abzusichern (Insolvenzschutz). Gemäß IFRS werden diese Vermögenswerte mit den entsprechenden Pensionsrückstellungen saldiert. Das CTA hat ein Volumen von 100 Mio. € und umfasst die Pensionsverpflichtungen gegenüber rund 3.000 Mitarbeitern und Pensionären der Wincor Nixdorf International GmbH.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM ZEITRAUM 1. OKTOBER 2005 BIS 30. JUNI 2006

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD.

Weltwirtschaftliche Entwicklung. Der Aufschwung der Weltwirtschaft setzte sich im Berichtszeitraum weiter fort. Zum dritten Mal in Folge verbesserte sich im Frühjahr 2006 das vom ifo Institut erhobene Weltwirtschaftsklima. Auch im Euroraum halten die positive Entwicklung und die konjunkturelle Erholung weiter an. Die Konjunktur in Deutschland zeigt sich zur Jahresmitte in guter Form.

Entwicklung in den Branchen Banken und Handel. Nach einer Studie des Fraunhofer Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) erwarten die Banken im Privatkundengeschäft eine weitere Intensivierung des Wettbewerbs, insbesondere im Bereich standardisierter Produkte und Dienstleistungen. Dieser Herausforderung soll durch verbesserten Service in den Filialen, beispielsweise durch aktive Kundenansprache an SB-Geräten, begegnet werden. Gleichzeitig setzen die Banken im Filialgeschäft ihre Anstrengungen fort, durch Prozessoptimierungen und Standardisierungen die Effizienz zu steigern. Mit verstärkten Maßnahmen zum Business Process Outsourcing soll die Fokussierung auf die Kernkompetenz Vertrieb erreicht werden.

Das Geschäft im Handel ist unverändert von starkem Wettbewerbsdruck geprägt. International agierende Konzerne streben daher weiterhin an, durch moderne Informationstechnologie Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen zu erzielen und weiten darüber hinaus ihr Filialnetzwerk in Wachstumsregionen aus.

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN.

Umsatz und Ergebnis. Der Konzern steigerte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres die Umsatzerlöse um 13 % auf 1.435 Mio. € (i.V. 1.265 Mio. €). Bereinigt um Wechselkurseffekte zwischen dem Euro und dem US-Dollar ergibt sich ein Umsatzwachstum von 12 %. Im dritten Quartal legten die Umsatzerlöse um 16 % auf 492 Mio. € zu (i.V. 424 Mio. €). Dazu trugen ein gutes internationales ebenso wie ein starkes deutsches Geschäft bei.

Die Bruttomarge des Umsatzes vor Ergebnisbelastung aus dem Carve-out ging gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,1 Prozentpunkte auf 27,7 % zurück (i.V. 28,8 %). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus Anlaufkosten in Outsourcing-Projekten, mit denen sich das Unternehmen zusätzliches Geschäftspotenzial erschließt.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich um 6 Mio. € auf 61 Mio. € (i.V. 55 Mio. €) und liegen somit 11 % über dem Wert des Vorjahres. Die F&E-Quote betrug 4,3 % und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr nicht.

Durch die Senkung der Vertriebs- und Verwaltungskostenquote um 1,3 Prozentpunkte auf 15,3 % (i.V. 16,6 %) konnte der Rückgang der Bruttomarge kompensiert werden. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres auf insgesamt 219 Mio. € (i.V. 210 Mio. €). Dieser gegenüber dem Umsatzwachstum moderate Anstieg resultierte maßgeblich aus weiteren Erfolgen des konzernweiten Programms „ProImprove“ zur Steigerung der Produktivität.

Innerhalb der ersten drei Quartale des Geschäftsjahres erhöhte sich das operative Ergebnis EBITA vor Abschreibungen auf Produkt-Know-how um 19 % und erreichte 118 Mio. € (i.V. 99 Mio. €). Die Umsatzrendite verbesserte sich damit um 0,4 Prozentpunkte auf 8,2 % (i.V. 7,8 %).

Das Periodenergebnis stieg nach neun Monaten des Geschäftsjahres auf 58 Mio. € und lag damit um 18 Mio. € oder 45 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (i.V. 40 Mio. €). Die weiter gestärkte Ertragskraft des Konzerns drückt sich im Anstieg des Periodenergebnisses vor Carve-Out-Aufwendungen um 31 % auf 68 Mio. € (i.V. 52 Mio. €) aus.

Cashflow. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres erreichte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 124 Mio. € (i.V. 120 Mio. €). Hierzu trugen zum einen das EBITDA mit 148 Mio. € (i.V. 121 Mio. €) sowie zum anderen Veränderungen im Working Capital bei. Diese Veränderungen führten zu einem Mittelabfluss von 19 Mio. €, wobei die Dotierung eines Teils der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als Planvermögen berücksichtigt wurde.

Der für Investitionstätigkeit verwendete Cashflow in Höhe von 33 Mio. € (i.V. 38 Mio. €) zeigte eine durch Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen geprägte Mittelverwendung. Im Wesentlichen wurde in Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 19 Mio. € (i.V. 12 Mio. €) investiert. Im Vorjahr waren Ausgaben für Akquisitionen in Höhe von 19 Mio. € enthalten. Branchentypisch werden reparable Ersatzteile erstmals unter „Langfristige Vermögenswerte" ausgewiesen. In reparable Ersatzteile wurden 6 Mio. € investiert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigte eine Mittelverwendung von 40 Mio. € (i.V. 88 Mio. €). Im Wesentlichen wurde eine Dividende in Höhe von 35 Mio. € (i.V. 20 Mio. €) gezahlt. Die Auszahlung des Optionsprogramms 2004 führte, vermindert um Steuereffekte, zu einem Mittelabgang von 7 Mio. €.

Im Juni 2006 hat Wincor Nixdorf im Rahmen eines Contractual Trust Arrangement Planvermögen im Sinne des IAS 19 durch die Übertragung von Vermögenswerten auf einen eingetragenen Verein geschaffen. Das Planvermögen besteht aus Anteilen an einer fremdvermieteten Immobilie in Höhe von 14 Mio. €, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 30 Mio. € und Zahlungsmitteln von 56 Mio. €. Der Verein übernahm in gleicher Höhe Pensionsverpflichtungen. Der Zahlungsmittelabfluss wurde als neutrale Veränderung des Finanzmittelbestands dargestellt.

Entwicklung in den Regionen. In der Region Europa (ohne Deutschland) erhöhten sich die Umsatzerlöse während der ersten drei Quartale des Geschäftsjahres um 10 % auf 751 Mio. € (i.V. 682 Mio. €). Die Region Europa trug mit 52 % (i.V. 54 %) den größten Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres erhöhte sich der Umsatz in Europa (ohne Deutschland) um 18 % auf 255 Mio. € (i.V. 217 Mio. €).

Das Geschäft in Deutschland legte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres beim Umsatz um 16 % zu und trug damit erheblich zum Gesamtwachstum des Konzerns bei. Die Umsatzerlöse stiegen auf 392 Mio. € (i.V. 337 Mio. €). Dies entspricht wie im Vorjahr einem Anteil von 27 % am Gesamtumsatz. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres stieg der Umsatz in Deutschland um 19 % auf 138 Mio. € (i.V. 116 Mio. €).

In der Region Amerika legten die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum um 11 % auf 112 Mio. € (i.V. 101 Mio. €) zu. Umgerechnet in US-Dollar war dies ein Anstieg von 5 %. Einem sehr guten Wachstum in Lateinamerika stand dabei ein zurückhaltendes US-Geschäft gegenüber. Der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns betrug wie im Vorjahr 8 %. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres blieb der Umsatz in der Region Amerika mit 42 Mio. € auf Vorjahresniveau.

In der Region Asien/Pazifik/Afrika erhöhten sich die Umsätze um 24 % auf 180 Mio. € (i.V. 145 Mio. €), auf US-Dollar-Basis betrug der Anstieg 17 %. Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz des Konzerns lag bei 13 % (i.V. 11 %). Im dritten Quartal des Geschäftsjahres verbesserte sich der Umsatz in der Region Asien/Pazifik/Afrika um 16 % auf 57 Mio. € (i.V. 49 Mio. €).

Geschäftsverlauf der Segmente. Das Segment Banking erreichte in den ersten drei Quartalen ein Umsatzwachstum von 19 % auf 874 Mio. € (i.V. 737 Mio. €). Ausschlaggebend dafür waren deutliche Wachstumsquoten im Produkt- ebenso wie im Dienstleistungsgeschäft in allen Regionen. Im dritten Quartal lag das Umsatzwachstum im Segment Banking bei 21 %. Das EBITA des Segments Banking erreichte in den ersten drei Quartalen 88 Mio. € (i.V. 74 Mio. €) und übertraf damit um 19 % die Marke des Vorjahreszeitraums.

Das Segment Retail verzeichnete in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres ein Umsatzwachstum in Höhe von 6 % und erreichte 561 Mio. € (i.V. 528 Mio. €). Das Segment profitierte deutlich von einem guten deutschen Produktgeschäft mit Leergut-Rücknahmesystemen. Im dritten Quartal lag das Umsatzwachstum im Segment Retail bei 8 %. Das EBITA des Segments Retail stieg in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres um 20 % auf 30 Mio. € (i.V. 25 Mio. €).

Entwicklung nach Geschäftsarten. Wincor Nixdorf verzeichnete im Berichtszeitraum ein sehr gutes Produktgeschäft bei Banken ebenso wie bei Handelsunternehmen. Die Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft veränderten sich um 16 % auf 861 Mio. € (i.V. 744 Mio. €). Darin spiegelt sich im Wesentlichen ein sehr gutes Geschäft mit Geldausgabeautomaten wider, ergänzt um ein starkes Geschäft mit Leergut-Rücknahmesystemen. Das gute Produktgeschäft schafft darüber hinaus Voraussetzungen für ein kontinuierliches Dienstleistungsgeschäft in den Folgejahren. Die Umsatzerlöse aus dem Solutions-/Services-Geschäft erhöhten sich um 10 % auf 574 Mio. € (i.V. 521 Mio. €).

Daraus ergibt sich ein Anteil des Produktgeschäfts am Gesamtumsatz von 60 % (i.V. 59 %) und ein Anteil der Umsatzerlöse aus dem Solutions-/Services-Geschäft von 40 % (i.V. 41 %).

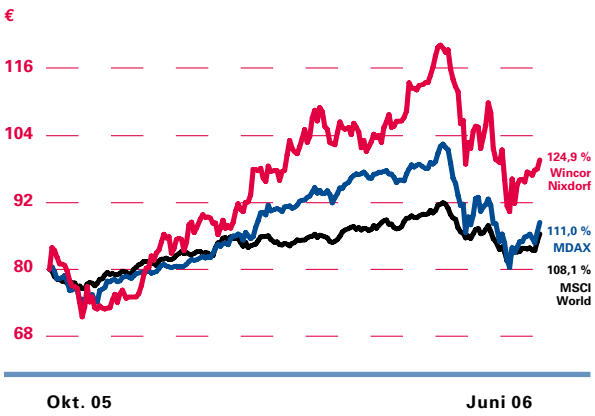
Im dritten Quartal des Geschäftjahres verbesserten sich die Umsatzerlöse aus dem Produktgeschäft um 18 % auf 296 Mio. € (i.V. 251 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus dem Solutions-/Services-Geschäft kletterten um 13 % auf 196 Mio. € (i.V. 173 Mio. €).

Zur Stärkung der lokalen Dienstleistungskapazitäten hat Wincor Nixdorf das Cash-in-Transit-Geschäft von Heros Niederlande aus der Insolvenzmasse der Heros-Gruppe übernommen.

Mitarbeiter. Bis einschließlich 30. Juni 2006 erhöhte sich die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 30. September 2005 um 631 auf 7.568. Der Personalaufbau dient dem weiteren Aufbau des Services-Geschäfts und der internationalen Expansion des Konzerns in Wachstumsmärkte.

AKTIE / INVESTOR RELATIONS.

Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie im Vergleich zum MDAX (Performance) und zum MSCI World Index im Zeitraum 1. Oktober 2005 bis 30. Juni 2006:



Daten zur Kursentwicklung	in €
Eröffnungskurs (Xetra) 03. Oktober 2005	80,00
Höchstkurs Oktober 2005 bis Juni 2006 (Xetra)	122,31
Tiefstkurs Oktober 2005 bis Juni 2006 (Xetra)	69,74
Schlusskurs (Xetra) 30. Juni 2006	99,95
Marktkapitalisierung am 30. Juni 2006	**1.653 Mio.**

Der deutsche Aktienmarkt setzte im April 2006 zunächst den positiven Trend der vergangenen Monate fort. Im Mai 2006 zeigten die internationalen Aktienmärkte und insbesondere deutsche Mid-Cap-Werte vor dem Hintergrund von Inflationsängsten eine deutliche Korrekturbewegung. Nachdem die Wincor Nixdorf-Aktie Anfang Mai ihren bisherigen Höchstkurs seit Börsengang in Höhe von 122,31 € erreicht hatte, ging der Kurs zeitweilig auf Werte von unter 90 € zurück. Zum Ende des Berichtszeitraums erholte sich der Kurs auf einem Niveau von knapp 100 €. Trotz des deutlichen Kursrückgangs im Mai und Juni übertraf der Kurs der Wincor Nixdorf-Aktie mit einem Anstieg von 24,9 % im Berichtszeitraum die Entwicklung des MDAX Performance-Index (+11,0 %).

Investor Relations im dritten Quartal. Derzeit beobachten 19 Analysten angesehener europäischer Research-Häuser das Unternehmen und kommentieren die Entwicklung.

Entsprechend den nach §21 WpHG erfolgten Meldungen hielten zum Ende des Berichtszeitraums folgende Gesellschaften einen Anteilbesitz von jeweils über 5 % an Wincor Nixdorf:

- Fidelity International Ltd.
- Fidelity Management & Research Corp.
- Threadneedle Asset Management Ltd./Ameriprise Financial Inc.

Im Rahmen der Northern European Conference der UBS am 17. Mai 2006 in London, der German Corporate Conference der Deutschen Bank am 31. Mai 2006 in Frankfurt am Main sowie des German MidCap Investor Day der Dresdner Kleinwort Wasserstein am 6. Juni 2006 in New York ist ein hohes Interesse seitens internationaler Investoren an Gesprächen mit den Unternehmensvertretern deutlich geworden. Zahlreiche Gespräche mit institutionellen Investoren wurden darüber hinaus im Rahmen von Roadshows in Wien und Brüssel geführt. Anlässlich der Bekanntgabe der Zahlen zum zweiten Quartal 2005/2006 wurde eine telefonische Analystenkonferenz veranstaltet.

AUSBLICK.

In den zurückliegenden neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ist es der Wincor Nixdorf AG gelungen, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung zu verstetigen und damit die Schwankungsbreite von Quartal zu Quartal zu verringern. Dieser Trend wird sich im vierten Quartal fortsetzen.

Insgesamt untermauern die Resultate der zurückliegenden Quartale und die Vorausschau auf die erwartete Geschäftsentwicklung in den verbleibenden drei Monaten die getroffene Wachstumsprognose für das Gesamtgeschäftsjahr. Das Unternehmen geht davon aus, die genannten Wachstumsraten beim Umsatz von 10 % und beim EBITA von 15 % mindestens erreichen zu können.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€

	3. Quartal 2006[1]	3. Quartal 2005[2]	9 Monate 2006[3]	9 Monate 2005[4]
1. Umsatzerlöse	**491.667**	**423.924**	**1.434.819**	**1.264.863**
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	–365.571	–312.482	–1.053.234	–921.075
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	**126.096**	**111.442**	**381.585**	**343.788**
4. Forschungs- und Entwicklungskosten	–20.152	–17.517	–60.733	–54.982
5. Vertriebs- und Verwaltungskosten	–69.667	–64.114	–222.147	–209.354
6. Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.859	19	3.582	–1.155
7. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	**38.136**	**29.830**	**102.287**	**78.297**
8. Finanzergebnis	–3.000	–4.464	–9.314	–13.506
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**35.136**	**25.366**	**92.973**	**64.791**
10. Steuern	–12.427	–9.871	–34.416	–25.210
11. Ergebnis nach Steuern	**22.709**	**15.495**	**58.557**	**39.581**
12. Fremdanteile	–489	92	–129	–69
13. Periodenergebnis	**22.220**	**15.587**	**58.428**	**39.512**
Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Tsd. Stück)	**16.542**	**16.542**	**16.542**	**16.542**
Anzahl der Aktien für Berechnung Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Tsd. Stück)	**16.664**	**16.591**	**16.661**	**16.578**
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	**1,34**	**0,94**	**3,53**	**2,39**
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	**1,33**	**0,94**	**3,51**	**2,38**
Periodenergebnis	**22.220**	**15.587**	**58.428**	**39.512**
Abschreibung Produkt-Know-how	4.896	6.046	15.926	20.337
Rechnerischer Steuereffekt	–1.909	–2.358	–6.211	–7.931
Periodenergebnis vor Carve-out	**25.207**	**19.275**	**68.143**	**51.918**
Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Periodenergebnis vor Carve-out je Aktie (betriebswirtschaftlich in Tsd. Stück)	**16.542**	**16.542**	**16.542**	**16.542**
Unverwässertes Periodenergebnis vor Carve-out je Aktie (in €)	**1,52**	**1,17**	**4,12**	**3,14**

[1] 1. April 2006 – 30. Juni 2006
[2] 1. April 2005 – 30. Juni 2005
[3] 1. Oktober 2005 – 30. Juni 2006
[4] 1. Oktober 2004 – 30. Juni 2005

KONZERNBILANZ

Aktiva

in T€

	30. Juni 2006		30. September 2005	
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	383.870		400.800	
Sachanlagen	95.930		106.338	
Finanzanlagen	1.031		106	
Reparable Ersatzteile	17.309		13.087	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.212		3.876	
Sonstige Vermögenswerte	1.987		1.499	
Latente Steueransprüche	27.911	**531.250**	24.691	**550.397**
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorratsvermögen	261.573		223.861	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	268.036		241.595	
Laufende Ertragsteueransprüche	2.999		2.780	
Sonstige Vermögenswerte	56.998		40.397	
Finanzanlagen	30		42	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	40.006	**629.642**	50.928	**559.603**
Bilanzsumme		**1.160.892**		**1.110.000**

Passiva

in T€

	30. Juni 2006		30. September 2005	
Eigenkapital				
Konzerneigenkapital	249.342		227.633	
Minderheitsanteile	4.183	**253.525**	6.140	**233.773**
Langfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	33.266		122.935	
Sonstige Rückstellungen	24.205		20.095	
Finanzverbindlichkeiten	177.515		174.104	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14		0	
Sonstige Verbindlichkeiten	16		227	
Latente Steuerverbindlichkeiten	29.530	**264.546**	12.320	**329.681**
Kurzfristige Schulden				
Sonstige Rückstellungen	142.413		115.298	
Finanzverbindlichkeiten	46.370		52.590	
Erhaltene Anzahlungen	24.013		26.571	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	234.159		194.529	
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	18.116		20.330	
Sonstige Verbindlichkeiten	177.750	**642.821**	137.228	**546.546**
Bilanzsumme		**1.160.892**		**1.110.000**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€

	9 Monate 2006 [1]	9 Monate 2005 [2]
Operatives Ergebnis (EBITA)	**118.213**	**98.634**
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	26.467	22.186
Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile	3.795	0
EBITDA	**148.475**	**120.820**
Zinsaufwand/-ertrag und sonstiger finanzieller Aufwand/Ertrag	–9.314	–13.506
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–34.416	–25.210
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	–247	17
Zunahme der Rückstellungen	52.139	21.635
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	3.806	–2.408
Zunahme/Abnahme des Working Capital	–18.686	30.124
Zunahme der sonstigen Positionen des Netto-Umlaufvermögens	–17.735	–11.402
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**124.022**	**120.070**
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	589	1.234
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	77	77
Einzahlungen in Zusammenhang mit der Übernahme von sonstigen Geschäftseinheiten	4.716	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–3.895	–4.294
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen	–28.042	–16.637
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten verbundenen Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	–453	–18.595
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	–30	–5
Auszahlungen für Investitionen in reparable Ersatzteile	–5.991	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**–33.029**	**–38.220**
Auszahlungen an Gesellschafter	–34.739	–20.016
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	3.000	7.420
Auszahlung für die Tilgung von Finanzkrediten	0	–77.073
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter und andere Ausschüttungen	–8.456	–296
Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund von sonstigen Finanzierungsvorgängen	43	2.035
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**–40.152**	**–87.930**
Veränderung der Liquidität	**50.841**	**–6.080**
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	91	172
Neutrale Veränderungen (Übertragung auf Wincor Nixdorf Pension Trust e. V.)	–56.000	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	–1.185	51.080
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	**–6.253**	**45.172**

[1] 1. Oktober 2005 – 30. Juni 2006
[2] 1. Oktober 2004 – 30. Juni 2005

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

in T€

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonst. Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Sonst. Konsolidierungsrücklagen	Bilanzgewinn/-verlust	Währungsdifferenz	Konzerneigenkapital	Minderheitsanteile	Eigenkapital
Stand 1. Oktober 2004	**16.542**	**168.289**	**7.021**	**241**	**–32.461**	**41.414**	**–7.031**	**194.015**	**4.520**	**198.535**
Veränderung Marktbewertung Cashflow Hedge	0	0	0	–7.244	0	0	0	–7.244	0	–7.244
Veränderung Marktbewertung sonst. finanz. Vermögenswerte	0	0	0	22	0	0	0	22	0	22
Latenter Steuereffekt	0	0	0	2.869	0	0	0	2.869	0	2.869
Direkt im Eigenkapital erfasstes Periodenergebnis	**0**	**0**	**0**	**–4.353**	**0**	**0**	**0**	**–4.353**	**0**	**–4.353**
Ergebnis	0	0	0	0	0	39.512	0	39.512	69	39.581
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	–20.029	0	–20.029	0	–20.029
Veränderung von Anteilen	0	0	0	0	0	0	0	0	–1.603	–1.603
Übrige Veränderungen	0	576	2.754	0	0	–2.382	0	948	0	948
Währungskursänderungen	0	0	0	0	0	0	1.800	1.800	0	1.800
Stand 30. Juni 2005	**16.542**	**168.865**	**9.775**	**–4.112**	**–32.461**	**58.515**	**–5.231**	**211.893**	**2.986**	**214.879**
Stand 1. Oktober 2005	**16.542**	**169.136**	**7.098**	**–4.179**	**–47.200**	**91.304**	**–5.068**	**227.633**	**6.140**	**233.773**
Veränderung Marktbewertung Cashflow Hedge	0	0	0	12.067	0	0	0	12.067	0	12.067
Veränderung Marktbewertung sonst. finanz. Vermögenswerte	0	0	0	–7	0	0	0	–7	0	–7
Barausgleich Aktienoptionsprogramm	0	0	–10.087	0	0	0	0	–10.087	0	–10.087
Latenter Steuereffekt	0	0	3.631	–4.706	0	0	0	–1.075	0	–1.075
Direkt im Eigenkapital erfasstes Periodenergebnis	**0**	**0**	**–6.456**	**7.354**	**0**	**0**	**0**	**898**	**0**	**898**
Ergebnis	0	0	0	0	0	58.428	0	58.428	129	58.557
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	–34.919	0	–34.919	0	–34.919
Veränderung von Anteilen	0	0	0	0	0	0	0	0	–2.086	–2.086
Übrige Veränderungen	0	–39	2.036	0	0	–2.214	0	–217	0	–217
Währungskursänderungen	0	0	0	0	0	0	–2.481	–2.481	0	–2.481
Stand 30. Juni 2006	**16.542**	**169.097**	**2.678**	**3.175**	**–47.200**	**112.599**	**–7.549**	**249.342**	**4.183**	**253.525**

ERLÄUTERNDE ANHANGANGABEN

KONSOLIDIERUNGS-, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE.

Der Konzernzwischenbericht der Wincor Nixdorf AG wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) und den Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2005/2006 hat die Wincor Nixdorf AG die im Rahmen des „Improvement-Projektes" des IASB überarbeiteten Standards verpflichtend anzuwenden. Die erstmalige Anwendung der geänderten International Financial Reporting Standards hat im Wesentlichen die folgenden Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Wincor Nixdorf AG zum 30. Juni 2006:

IAS 1 „Presentation of Financial Statements". Bedingt durch die Überarbeitung des IAS 1 ist die Bilanz nach Fristigkeiten zu strukturieren. Es erfolgt eine Unterteilung in lang- und kurzfristige Vermögenswerte bzw. Schulden sowie Eigenkapital, wobei im Eigenkapital nunmehr auch die Anteile in Fremdbesitz gezeigt werden.

Kurzfristige Vermögenswerte sind solche Vermögenswerte,
- die sich innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens umschlagen,
- die primär zu Handelszwecken gehalten werden,
- deren Realisation innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag erwartet wird oder
- bei denen es sich um Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente handelt.

Kurzfristige Schulden sind solche Schulden,
- deren Erfüllung im Rahmen des normalen Geschäftszyklus erwartet wird,
- die primär zu Handelszwecken gehalten werden,
- die innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden oder
- bei denen das Unternehmen kein uneingeschränktes Recht zur Verschiebung der Erfüllung der Verpflichtung um mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag hat.

Diese Abgrenzung führt zu einer Veränderung der Bilanzgliederung der Wincor Nixdorf AG im Geschäftsjahr 2005/2006. Die Konzernbilanz zum 30. September 2005 ist entsprechend angepasst worden. Es ergibt sich eine Aufteilung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Vermögenswerte, der sonstigen Rückstellungen, der Finanzverbindlichkeiten und der sonstigen Verbindlichkeiten in lang- und kurzfristige Bestandteile. Zudem sind bislang unter den Vorräten Ersatzteile ausgewiesen worden, die im Servicegeschäft genutzt werden. Diese werden in reparable und sonstige Ersatzteile aufgeteilt. Fallen reparable Teile der Wincor Nixdorf-Produkte aus, werden sie im Rahmen eines Logistik- und Reparaturprozesses durch Wincor Nixdorf oder andere Dienstleister aufgearbeitet und dem Ersatzteilbestand wieder zugeführt. Die reparablen Ersatzteile werden branchentypisch erstmalig als langfristig dargestellt. Weiterhin werden die Rechnungsabgrenzungsposten unter den sonstigen Vermögenswerten bzw. sonstigen Verbindlichkeiten gezeigt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Im Juni 2006 hat Wincor Nixdorf im Rahmen eines Contractual Trust Arrangement Planvermögen im Sinne von IAS 19 durch die Übertragung von Vermögenswerten auf einen eingetragenen Verein (Wincor Nixdorf Pension Trust e. V.) geschaffen. Dieses dem Verein als unabhängigem Pensionsfonds zustehende Planvermögen dient der Finanzierung der Pensionsverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern in Deutschland. Das Planvermögen, das zu Verkehrswerten auf den Verein übertragen wurde, unterteilt sich in Anteile an einer Immobiliengesellschaft (T€ 14.499), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 30.069) sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (T€ 56.000). Das Planvermögen ist mit den entsprechenden Pensionsverpflichtungen in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2006 saldiert worden. Darüber hinaus hat Wincor Nixdorf im dritten Quartal 2006 Teile der betrieblichen Altersversorgung von Renten- auf Kapital- oder Ratenzahlungen umgestellt. Diese Anpassung führt zu einer Änderung des Ansatzes der Pensionsverpflichtungen zum 30. Juni 2006.

Aktienoptionsprogramm. Am 2. Juni 2006 ist die Haltezeit für das Aktienoptionsprogramm 2004 abgelaufen. Von den 212.500 ausgegebenen Aktienoptionen sind 198.500 ausgeübt worden. Zum Zeitpunkt der Ausübung betrug der durchschnittliche Aktienkurs 97,88 €. Die Ablösung der Aktienoptionen ist über die Zuteilung von Aktien (7.250 Aktienoptionen), die am Markt erworben wurden,

und Barausgleich (191.250 Aktienoptionen) vorgenommen worden (keine Veränderung der Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien). Der hierauf entfallende Aufwand ist ergebnisneutral im Eigenkapital verrechnet worden.

Darüber hinaus gelten für diesen Konzernzwischenbericht, der nach den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting" erstellt wurde, mit Ausnahme der oben beschriebenen Abweichungen die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Berechnungsmethoden wie für den Konzernjahresabschluss zum 30. September 2005. Eine Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2005 erläutert.

KONSOLIDIERUNGSKREIS.

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2006 sind neben der Wincor Nixdorf AG als Mutterunternehmen grundsätzlich alle inländischen und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen der Wincor Nixdorf AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile oder Stimmrechte gehören.

Segmentbericht nach Geschäftsfeldern

in T€

	3. Quartal 2006			9 Monate 2006		
	Banking	Retail	Konzern	Banking	Retail	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	306.561	185.106	491.667	874.157	560.662	1.434.819
	(252.536)	(171.388)	(423.924)	(737.358)	(527.505)	(1.264.863)
Operatives Ergebnis (EBITA)	31.289	11.743	43.032	87.656	30.557	118.213
	(26.481)	(9.395)	(35.876)	(73.966)	(24.668)	(98.634)
Investitionen in Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen sowie reparable Ersatzteile [1]	15.504	4.423	19.927	29.895	8.033	37.928
	(4.734)	(3.267)	(8.001)	(12.760)	(8.024)	(20.784)
Abschreibungen auf Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen sowie Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile [2]	9.893	3.224	13.117	22.355	7.907	30.262
	(5.634)	(2.379)	(8.013)	(15.408)	(6.778)	(22.186)
Forschungs- und Entwicklungskosten	12.615	7.537	20.152	37.113	23.620	60.733
	(11.651)	(5.866)	(17.517)	(34.682)	(20.300)	(54.982)

Die Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. April 2005 bis zum 30. Juni 2005 sowie vom 1. Oktober 2004 bis zum 30. Juni 2005 sind jeweils in Klammern angegeben.

[1] Die Vorjahreswerte enthalten keine Investitionen in reparable Ersatzteile. [2] Die Vorjahreswerte enthalten keine Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile.

Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis

in T€

	3. Quartal		9 Monate	
	2006	2005	2006	2005
Operatives Ergebnis (EBITA)	**43.032**	**35.876**	**118.213**	**98.634**
Abschreibungen Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	**43.032**	**35.876**	**118.213**	**98.634**
Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out	–4.896	–6.046	–15.926	–20.337
Finanzergebnis	–3.000	–4.464	–9.314	–13.506
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**35.136**	**25.366**	**92.973**	**64.791**
Steuern	–12.427	–9.871	–34.416	–25.210
Ergebnis nach Steuern	**22.709**	**15.495**	**58.557**	**39.581**
Fremdanteile	–489	92	–129	–69
Periodenergebnis	**22.220**	**15.587**	**58.428**	**39.512**

Das operative Ergebnis (EBITA) wird hier als Ergebnis vor Berücksichtigung der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out angegeben, die aus den Abschreibungen auf das im Rahmen des Carve-out erworbene Produkt-Know-how resultieren. Da das Produkt-Know-how von beiden Segmenten genutzt wird, erfolgte wie in den Vorjahren keine Aufteilung dieser Abschreibungen auf die beiden Segmente Retail und Banking.

Umsatzentwicklung in den Regionen in T€

	3. Quartal		9 Monate	
	2006	2005	2006	2005
Deutschland	**138.123**	**116.234**	**391.569**	**336.737**
Umsatzanteil in %	28,1	27,4	27,3	26,6
Europa (ohne Deutschland)	**254.787**	**216.708**	**750.833**	**682.050**
Umsatzanteil in %	51,8	51,1	52,3	53,9
Amerika	**41.657**	**42.395**	**111.986**	**100.609**
Umsatzanteil in %	8,5	10,0	7,8	8,0
Asien/Pazifik/Afrika	**57.100**	**48.587**	**180.431**	**145.467**
Umsatzanteil in %	11,6	11,5	12,6	11,5
Gesamt	**491.667**	**423.924**	**1.434.819**	**1.264.863**

ERGEBNISBELASTUNGEN AUS DEM CARVE-OUT.

Wincor Nixdorf ist im Wege eines Leveraged Buy-out (teilweise fremdfinanzierter Unternehmenskauf) zum 1. Oktober 1999 aus dem Siemens-Konzern hervorgegangen. Der über das erworbene Nettovermögen hinausgehende Kaufpreis wurde wie folgt aufgeteilt:

in T€

	1.10.1999
Produkt-Know-how	206.664
Geschäfts- oder Firmenwert	351.623
Negativer Goodwill	–1.274
	557.013

Die sich hieraus ergebenden Abschreibungen haben die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wie folgt beeinflusst:

in T€

	9 Monate 2006	9 Monate 2005
Abschreibung Produkt-Know-how	**15.926**	**20.337**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vor Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out in T€

	9 Monate 2006	9 Monate 2005
Umsatzerlöse	**1.434.819**	**1.264.863**
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	–1.037.308	–900.738
Bruttoergebnis vom Umsatz	**397.511**	**364.125**
Forschungs- und Entwicklungskosten	–60.733	–54.982
Vertriebs- und Verwaltungskosten	–222.147	–209.354
Sonstiges betriebliches Ergebnis	3.582	–1.155
Operatives Ergebnis (EBIT)	**118.213**	**98.634**
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
Operatives Ergebnis (EBITA)	**118.213**	**98.634**
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen sowie Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile [1]	30.262	22.186
EBITDA	**148.475**	**120.820**

[1] Die Vorjahreswerte enthalten keine Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile.

Die Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile betragen für den Zeitraum vom 1. Oktober 2005 bis 30. Juni 2006 T€ 3.795.

FINANZKALENDER GESCHÄFTSJAHR 2005/2006*

26. Oktober 2006
Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen
zum Geschäftsjahr 2005/2006

13. Dezember 2006
Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2005/2006

*Alle Termine sind vorläufig. Änderungen vorbehalten.

Weitere aktuelle Investor Relations-Termine können Sie den Investor Relations-Seiten auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter **www.wincor-nixdorf.com** entnehmen.

Dieser Zwischenbericht ist auch im Internet als Online-Version unter **www.wincor-nixdorf.com** in der Rubrik „Investor Relations/Finanzberichte" verfügbar.

TITELBILD

Grünes Licht für Selbstbedienung am Kassenplatz im Handel

Den reibungslosen Betrieb moderner Selbstbedienungssysteme im Einzelhandel, an denen der Kunde zum Beispiel den Bezahlvorgang selbst vornimmt (Self-Checkout), unterstützt ein auf den Systemen angebrachtes Ampelsystem. Per Software wird der aktuelle Betriebszustand erhoben und durch unterschiedliche Lichtsignale angezeigt. Dies ermöglicht das sofortige Eingreifen eines Filial-Supervisors bei möglichen Manipulationsversuchen oder Fehlfunktionen und stellt so einen geregelten und bequemen Einkaufs- und Bezahlvorgang sicher.

Self-Checkout ist ein Beispiel für die Automatisierung im Handel, die Wincor Nixdorf durch die Kombination von Hardware, Software und Serviceleistungen zu umfassenden Lösungen für einzelne Geschäftsprozesse vorantreibt. Damit werden die Anstrengungen der Handelsunternehmen unterstützt, Zeit und Kosten zu sparen und damit kundenfreundlicher und zugleich profitabler zu arbeiten. Wie verschiedene Studien gezeigt haben, bewertet die Mehrzahl der Endverbraucher die neue Technologie sehr positiv, und die Akzeptanz steigt zunehmend. Nach den USA finden die Systeme zunehmend Eingang in den europäischen Einzelhandel, darunter auch in Deutschland.

Für die Kundenakzeptanz solcher Systeme spielt die Bedienerfreundlichkeit eine entscheidende Rolle. Neben dem vereinfachten Checkout-Prozess ist auch der Einsatz bargeldloser Bezahlsysteme für den Kunden komfortabel und ein wichtiger Faktor zur Vereinfachung und Beschleunigung des Checkouts.

IMPRESSUM

Corporate Communications
Andreas Bruck
T +49 (0) 52 51 693-52 00
F +49 (0) 52 51 693-52 22
andreas.bruck@wincor-nixdorf.com

Investor Relations
Peter Holder
T +49 (0) 52 51 693-50 50
F +49 (0) 52 51 693-50 56
peter.holder@wincor-nixdorf.com

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wincor Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wincor Nixdorf AG und seinen verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Wincor Nixdorf und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Wincor Nixdorf hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Wincor Nixdorf AG
Heinz-Nixdorf-Ring 1
D-33106 Paderborn
Telefon +49 (0) 52 51 693-30
Fax +49 (0) 52 51 693-6767
info@wincor-nixdorf.com
www.wincor-nixdorf.com

Bestell-Nr. R40623-J-Z741-1
Printed in Germany